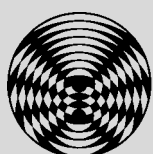




Betriebsanleitung

Rolladenantrieb

**R 10 RF plus -
R 20 RF plus**



BECKER

WICHTIGE SICHERHEITSANWEISUNGEN
DIESE ANLEITUNG AUFBEWAHREN !

Inhaltsverzeichnis

zur Montage- und Betriebsanleitung der **Rolladenantriebe R 10 RF plus - R 20 RF plus**

	Seite
Einleitung	3
Garantiedaten	3
Sicherheitshinweise	4
Bestimmungsgemäße Verwendung	4
Anwendung	
Anwendung	5
Verwendung von Hochschiebesicherungen	5
Teile und Optionen	
Lieferumfang	5
Montage und Inbetriebnahme	
Montage des Rolladenantriebs	6
Quittierung / Doppelklick	7
Inbetriebnahme des Senders	7
Anschluß des Einstellsets	7
Wandsender beim Rolladenantrieb anmelden	7
Einstellen der Rolladenendlagen	8
Prüfen der eingestellten Endlagen	8
Festanschluß an das Stromnetz	9
Löschen der programmierten Endlagen	9
Hinderniserkennung	9
Bedien- und Programmieranleitung	
Wandsender „TouchControl“	10
Montage des Senders	10
Batteriewechsel	10
Grundfunktionen	10
Schaltzeiten lernen	11
Hand-/Automatik Umschaltung	11
Zeitbefehle löschen	11
Verhalten nach Stromausfall	11
Mehrpunktsteuerung, Sender kopieren	12
Gruppensteuerung	12
Gruppensteuerung aus mehreren Rolladenantrieben bilden	13
Zentralsteuerung mit zusätzlichem TouchControl bilden	14
Auswahl einer Gruppenkennung am TouchControl	14
Rolladenantrieb aus einer/allen Gruppe(n) entfernen oder Zentralbefehl im Rolladenantrieb löschen	15
Was tun, wenn...?	15
Hinweise für der Elektroinstallateur	16
Technische Daten	16

Einleitung

Vielen Dank für den Kauf des **BECKER** Rolladenantriebs mit integriertem Funkempfänger.

Die Rolladenantriebe R xx RF plus sind hochwertige Qualitätsprodukte mit vielen Leistungsmerkmalen:

- Einzel-, Mehrpunkt, Gruppen und Zentralsteuerung per Funk
- Kein Verdrahtungsaufwand zum Schalter oder einer Relaissteuerung
- Antrieb und Sender frei kombinierbar
- Sender „TouchControl“ mit formschönen Wandhalter im Schalterdesign
- „Complex Code“-Funksystem mit wechselnder Codelänge bis zu 40 Bit, damit sind rechnerisch mehr als 1 Billion verschiedene Codes möglich
- Antenne im Anschlußkabel macht Fehlverlegung unmöglich
- Flexible Gruppenbildung per Funk, jederzeit ohne Montageaufwand zu ändern
- 2 Befehle je Sender: Einzel- und Gruppen- oder Zentralbefehl an jedem Sender
- Sender einfach kopierbar für Wechselschaltungen oder als Sicherheitskopie
- Zeitschaltuhrfunktion mit „Synchronised Sequence“ und „Power Failure Correction“
- „Synchronized Sequence“ perfektioniert den optischen Eindruck eines bewohnten Hauses
- Automatisches Erkennen der Endlagen durch intelligente Elektronik
- Automatisches Erkennen von Hochschiebesicherungen (Achswellensicherungen)
 - Sicheres Einrasten der Hochschiebesicherung
 - leichter Druck auf den Rolladenpanzer verhindert Anheben und Untergreifen
 - geeignet für steife Aluminium-, Stahl- und Holz-Profile
- Kein Nachstellen der Endlagen: Veränderungen der Panzerlänge werden automatisch ausgeglichen
- Hinderniserkennung mit Sicherheitsabschaltung gemäß europäischer Maschinenrichtlinie (Wiederanlaufschutz)
- Sicherheitsabschaltung bei festgefrorenem oder blockiertem Rolladenpanzer verhindert Beschädigung des Rolladens
- Optimale Anpassung des Schließmoments an die Anlage:
- Deutlich reduzierte Panzer- und Anschlagsbelastung auch bei Isolierputz
- Schonender Betrieb von Anlage und Antrieb erhöht die Lebensdauer

Beachten Sie bitte bei der Installation sowie bei der Einstellung des Gerätes die vorliegende Betriebsanleitung.

Sollten trotzdem Fragen oder Schwierigkeiten auftreten, können Sie uns gerne anrufen. Die Rufnummer entnehmen Sie bitte der entsprechenden Adresse auf der letzten Seite.

Ihr **BECKER-Service-Team**

Garantiedaten

Die Firma **BECKER** übernimmt im Rahmen ihrer Allgemeinen Geschäftsbedingungen für alle Rolladen- und Sonnenschutzantriebe eine Garantie von 30 Monaten ab Herstelldatum.

BECKER-Antriebe GmbH ist von der Gewährleistung und Produkthaftung befreit, wenn ohne unsere vorherige Zustimmung eigene bauliche Veränderungen vorgenommen werden oder unsachgemäße Installationen gegen unsere vorgegebenen Montagerichtlinien ausgeführt, bzw. veranlaßt werden.

Der Weiterverarbeiter hat darauf zu achten, daß die gültigen Vorschriften eingehalten werden.

Das vorliegende Produkt unterliegt technischen Weiterentwicklungen und Verbesserungen, informieren Sie sich in den aktuellen Verkaufsunterlagen über die genaue Produktspezifikation.

Sicherheitshinweise

Die folgenden Sicherheitshinweise und Warnungen dienen zur Abwendung von Gefahren sowie zur Vermeidung von Personen- und Sachschäden.



Vorsicht

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, können Verletzungen die Folge sein.



Achtung

Bezeichnet eine mögliche gefährliche Situation. Wenn sie nicht gemieden wird, kann das Produkt oder etwas in seiner Umgebung beschädigt werden.



Hinweis

Bezeichnet Anwendungstips und andere nützliche Informationen.



Vorsicht

Es dürfen nur Ersatzteile, Werkzeuge und Zusatzeinrichtungen verwendet werden, die von der Firma **BECKER** freigegeben sind. Für nicht freigegebene Fremdprodukte oder Veränderungen am Zubehör haftet der Hersteller oder Anbieter nicht für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.

Beim Betrieb elektrischer oder elektronischer Anlagen und Geräte stehen bestimmte Bauteile unter gefährlicher elektrischer Spannung. Bei unqualifiziertem Eingreifen oder Nichtbeachtung der Warnhinweise können Körperverletzungen oder Sachschäden entstehen.

Instandhaltung und Instandsetzung von elektrischen oder elektronischen Anlagen und Geräten darf nur von qualifiziertem Personal durchgeführt werden.

Bestimmungsgemäße Verwendung

Der Rohrantrieb der **Typen R xx RF plus** sind ausschließlich für den Betrieb von Rolladen bestimmt. Dieser Rolladenantrieb unterstützt neben der Panzeraufhängung durch Federn zusätzlich mechanische Hochschiebesicherungen (z.B. Zurfluh-Feller, Simu, GAH Alberts oder Deprat). Diese werden automatisch erkannt. Andere Befestigungsarten (Gurtband, festes Verschrauben des ersten Stabes an der Wickelwelle) sind nicht zulässig.

Eine andere oder eine darüber hinausgehende Benutzung gilt nicht als bestimmungsgemäß.

Werden die Steuerungen und Antriebe für andere als die oben genannten Einsätze verwendet oder werden Veränderungen an den Geräten vorgenommen, die die Sicherheit der Anlage beeinflussen, so **haftet der Hersteller oder Anbieter nicht** für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.

Für den Betrieb der Anlage oder Instandsetzung sind die Angaben der Betriebsanleitung zu beachten. Bei unsachgemäßem Handeln **haftet der Hersteller oder Anbieter nicht** für entstandene Personen- oder Sachschäden sowie Folgeschäden.

Anwendung

Diese **BECKER** Rolladenantriebe sind ausschließlich für den Betrieb von Rolladen vorgesehen. Andere Anwendungen sind aus Produkthaftungsgründen nur nach vorheriger Genehmigung durch die Fa. **BECKER** zulässig.

Der Monteur muß sich vorher von der erforderlichen Festigkeit des Mauerwerks bzw. des Rolladenkastens (Drehmoment des Antriebs plus Gewicht des Rolladens) überzeugen.



Vorsicht

Diese Antriebe können nicht mit herkömmlichen Schaltelementen (Schalter, Uhren o.ä.) bedient werden.

Die Bedienung erfolgt ausschließlich mit dem mitgelieferten Sender TouchControl per Funk.

Elektroanschlüsse dürfen nur von einer Elektrofachkraft durchgeführt werden. Vor der Montage ist die Stromzuleitung spannungsfrei zu schalten. Bitte geben Sie diese Anschlußinformationen dem ausführenden Elektroinstallateur.

Verwendung von Hochschiebesicherungen

Hochschiebesicherungen in Form von Achswellensicherungen, die statt Feder zwischen Wickelwelle und Rolladenpanzer montiert werden, erkennt der Motor bei der Installation des Motors automatisch.



Achtung

Hochschiebesicherungen nur bei ausreichend steifen Rolladenlamellen aus Aluminium, Stahl oder Holz einsetzen. Der Panzer darf in geschlossener Stellung nicht über die Führungsschienen herausstehen, da sonst die Gefahr besteht, daß das Gelenk zwischen den beiden obersten Lamellen zu stark belastet und beschädigt wird.

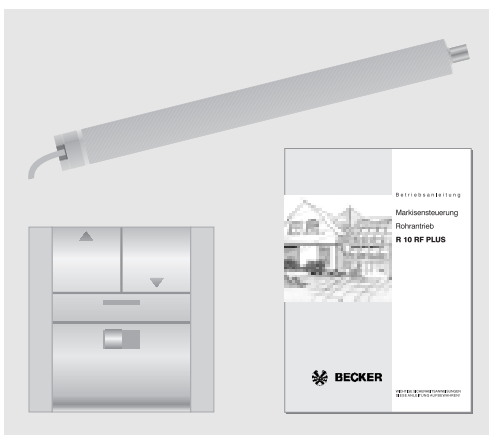
Der Rolladenpanzer muß vor Erreichen der unteren Endlage mindestens 1,5 Umdrehungen abgewickelt werden. Dies ist i.d.R der Fall, wenn die Fensterhöhe das 5-fache des effektiven Wellendurchmessers überschreitet.

Beispiel:

60er 8-kant Welle mit Zurfluh-Feller Hochschiebesicherung:

Effektiver Wellendurchmesser: 9 cm ⇨ min. Fensterhöhe > 45 cm

Teile und Optionen



Der Lieferumfang des Rolladenantriebs enthält:

- Rolladenantrieb R xx RF plus
- Montage und Betriebsanleitung
- Sender TouchControl alpinweiss
oder
- Sender TouchControl cremeweiss

Optional:

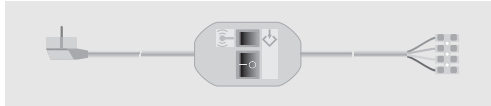
- Steckzapfen
- Mitnehmer und Ring zur Montage in der Wickelwelle



Hinweis

Für die Inbetriebnahme dieser Rolladenantriebe das blaue Einstellset (Art. Nr. 4935 200 016 0) erforderlich.

Montage und Inbetriebnahme



Hinweis

Für die Inbetriebnahme dieser Rolladenantriebe das blaue Einstellset (Art. Nr. 4935 200 016 0) erforderlich.

Montage des Rolladenantriebs



Vorsicht

Der Rolladenpanzer muß durch Stopper oder einer Winkelendleiste gegen das Einziehen in den Rolladenkasten gesichert sein. Bei Vorbau-Elementen empfehlen wir verdeckte Anschlüsse in den Führungsschienen.

1. Ermitteln Sie den seitlichen Platzbedarf (M) des Kopfstücks, des Gegenlagers und des Motorlagers, um die benötigte Länge der Wickelwelle zu errechnen. Das lichte Maß des Rolladenkastens (X) minus der Gesamtlänge von Wandlager, Kopfstück (M) und Gegenlager (G) ergibt die Länge (L) der Wickelwelle: $L = X - (G + M)$.

Messen Sie den Abstand von Wandlager und Anschlußkopf selbst aus, da diese je nach Kombination von Antrieb und Lager variieren können.

2. Befestigen Sie dann Wand- und Gegenlager.

Sofern Rolladen mit Hochschiebesicherungen zum Einsatz kommen, müssen Wand- und Gegenlager dauerhaft fest mit der Wand verbunden und gegen Ausheben/Hochschieben gesichert werden. Verwenden Sie dafür nur geeignete Lager und Panzer. Bitte beachten Sie bei der Montage des Antriebes folgende Punkte:

• Montage der Mitnehmersicherung:

Die Einschubrichtung der Mitnehmersicherung ist durch seine Form vorgegeben. Beachten Sie trotzdem bei der Montage des Mitnehmers die Ausrichtung dieser Sicherung. Die Mitnehmersicherung muß sicher einrasten. Überprüfen Sie den festen Sitz durch Ziehen am Adapter.

• Bei Profilwellen:

Montieren Sie den Antrieb mit entsprechendem Laufring (A) und Mitnehmer (B). Schieben Sie den Antrieb mit dem vormontierten Laufring und Mitnehmer formschlüssig in die Welle ein. Achten Sie auf guten Sitz des Laufringes und des Mitnehmers in der Welle.

Toleranzen der Nutbreiten in verschiedenen Wickelwellen lassen sich bei einigen Mitnehmern durch Drehen des Mitnehmers in eine andere Nutausnehmung ausgleichen. Diese Nutausnehmungen haben verschiedene Maße und ermöglichen Ihnen einen paßgenauen Einbau des Antriebes.

• Bei Rundwellen:

Klinken Sie vorher das Rohr auf der Motorseite aus, damit der Nocken des Laufringes mit in die Welle geschoben werden kann.

3. Verbinden Sie den Mitnehmer des Antriebes grundsätzlich durch Verschrauben mit der Wickelwelle. Verwenden Sie hierfür Schrauben (z.B. 4 Stück 3,9x10mm) oder 4mmØ Stahl-Blindnieten. (Bohrmaße siehe nebenstehende Tabelle).



Achtung

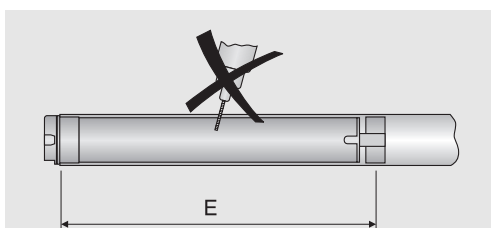
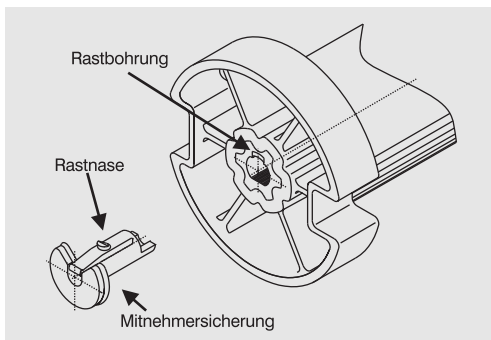
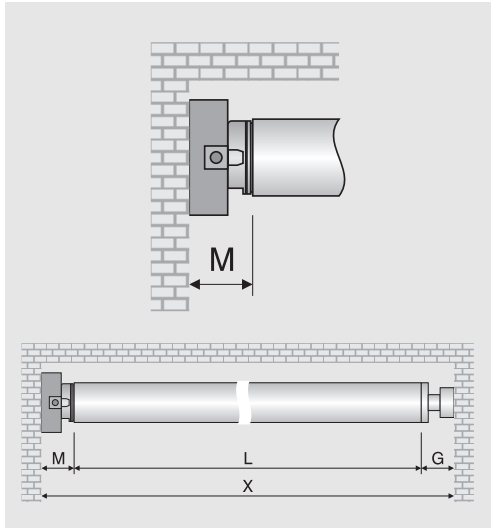
Beim Anbohren der Wickelwelle nie im Bereich des Rolladenantriebs bohren !

Der Antrieb darf bei Einschieben in die Welle nicht eingeschlagen und nicht in die Wickelwelle fallen gelassen werden!

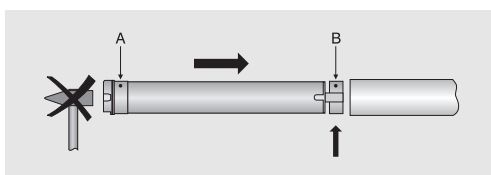


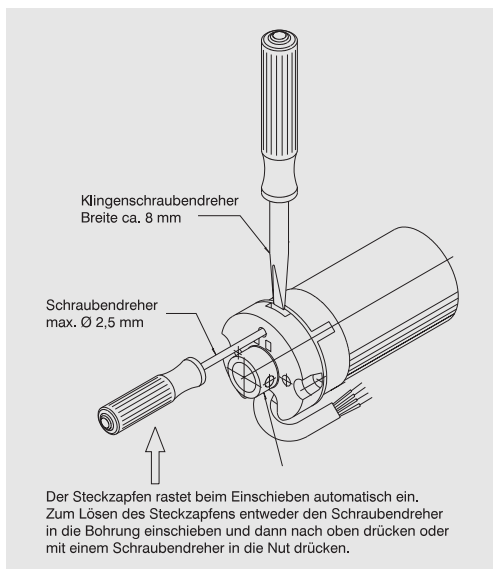
Achtung

Die Befestigung des Panzers ist nur mittels Federn oder Hochschiebesicherungen möglich. Gurte oder das feste Verschrauben mit der Wickelwelle sind nicht zulässig.



Typ	Maß E
R10RF plus	490 mm
R20RF plus	520 mm





4. Welle in das Lager einhängen und Motorkopfstück im Antriebslager sichern. Im montierten Zustand muß sich die Wickelwelle gegenüber dem Antriebslager leichtgängig um ca 30° verdrehen lassen.
5. Positionieren Sie nach dem Einlernen des Wandsenders die Wickelwelle so, daß der Rolladenpanzer mittels Federn eingehängt werden kann oder montieren Sie die Hochschiebesicherung gemäß Herstellerangabe.



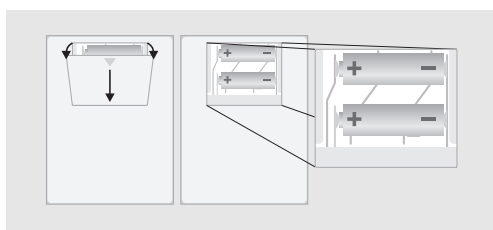
Hinweis

Wir empfehlen mindestens 3 Federn, bei längeren Wellen 3 Federn pro Meter Wickelwelle zu verwenden.

Motoranschlußkabel zum Motor hin ansteigend verlegen und fixieren. Das Motorkabel darf nicht in den Wickelraum hineinragen. Scharfe Kanten abdecken.

Quittierung / Doppelklack

Der Rolladenantrieb quittiert jeden Lern- oder Löschvorgang akkustisch. Dabei führt der Motor eine kaum wahrnehmbare Hin- und Rückbewegung durch, die als 2-faches „Klacken“ hörbar ist und im folgenden als „Doppelklack“ bezeichnet wird.



Inbetriebnahme des Senders TouchControl

Die Batterien sind bei Lieferung bereits eingelegt. Die Batterien sind durch Papierstreifen gegen unbeabsichtigtes Entladen während des Transportes geschützt. Vor dem ersten Gebrauch müssen Sie die Papierstreifen durch einfaches Herausziehen entfernen. Öffnen Sie hierfür den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite.

Anschluß des Einstellsets



Vorsicht

Der Netzstecker des Einstellsets darf mit dem Stromnetz nicht verbunden sein.

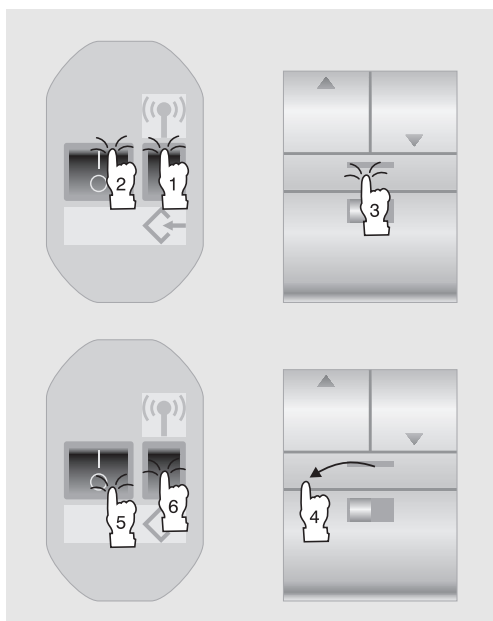
Elektroarbeiten dürfen nur durch entsprechendes Fachpersonal durchgeführt werden.

1. Anschlußleitungen des Rolladenantriebes farbenrichtig mit dem Einstellset verbinden.
2. Hauptschalter (Wippschalter) in Stellung AUS (0) und Funktionsschalter P/G in Mittelstellung schalten.
3. Stecker des Einstellsets mit dem Stromnetz verbinden.

Wandsender beim Rolladenantrieb anmelden

Jedem Rolladenantrieb wird einmalig ein TouchControl für den Einzelbefehl zugeordnet. Diese Zuordnung kann nur mit dem Einstellset erfolgen, so daß ein versehentliches Löschen im Betrieb unmöglich ist. Bei einem erneuten Einlernvorgang wird ein zuvor gespeicherter TouchControl überschrieben. Im Antrieb gespeicherte Endlagen und Zeitbefehle bleiben erhalten.

1. Funktionsschalter des Einstellsets auf „Funk Lernen“ P stellen.
2. Hauptschalter des Einstellsets einschalten.
3. Gruppentaste drücken (ca. 4 Sekunden) bis der Antrieb den Lernvorgang durch einen „Doppelklack“ quittiert.
4. Gruppentaste loslassen.
5. Hauptschalter des Einstellsets in Stellung AUS (0) bringen.
6. Funktionsschalter P/G wieder in die Mittelstellung schalten.



Einstellen der Rolladenendlagen



Achtung

Beide Endlagen werden automatisch erkannt.

Die Endlagen müssen in der Reihenfolge

1. Obere Endlage
2. Untere Endlage

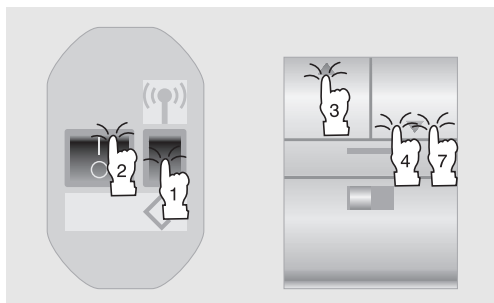
erkannt werden.

Wurde zuerst die untere Endlage erkannt, kann der Rolladen nicht mehr korrekt installiert werden. Die Endlagen müssen gelöscht (siehe S. 9: „Löschen der Endlagen“) und anschließend neu eingestellt werden.

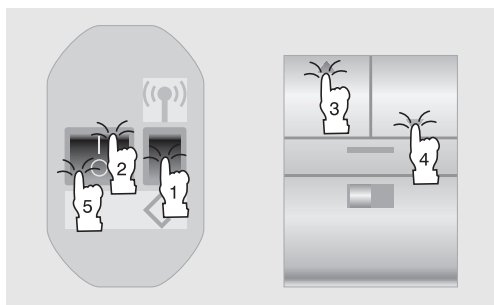


Hinweis

Bis zum Abschluß der Installation ist die Hinderniserkennung nicht aktiv! Achten Sie bei der Programmierung der Endlagen auf einen störungsfreien Lauf des Rolladenpanzers in Auf- und Abrichtung. Sichern Sie die einzelnen Lamellen gegen seitliches Verschieben.



1. Funktionsschalter des Einstellsets in Mittelstellung schalten.
2. Hauptschalter einschalten und ca. 3 Sekunden warten.
3. **Bei Rechtseinbau:** AUF-Taste drücken.
4. **Bei Linkseinbau:** AB-Taste drücken.
5. Bewegt sich der Rolladen abwärts, durch zweifachen Gegenbefehl stoppen und in die obere Endlage steuern.
6. Der Antrieb schaltet bei Erkennung der oberen Endlage am Anschlag selbsttätig ab.
7. AB-Taste betätigen.
8. Der Antrieb fährt bis in die untere Endlage und schaltet selbsttätig ab. Die Rolladenendlagen sind jetzt eingestellt.



Prüfen der eingestellten Endlagen

1. Ggf. Funktionsschalter des Einstellsets in Mittelstellung schalten.
2. Ggf. Hauptschalter einschalten und ca. 3 Sekunden warten
3. AUF-Taste betätigen. In der oberen Endlage schaltet der Antrieb ab.
4. AB-Taste betätigen. In der unteren Endlage schaltet der Antrieb ab.
5. Hauptschalter des Einstellsets ausschalten (Schalterstellung 0).
6. Einstellset abklemmen



Hinweis

BECKER-Rolladenantriebe sind Kurzläufer. Die Einschalt-dauer beträgt ca. 5 Minuten. Ein eingebauter Thermoschutz-schalter verhindert eine Überhitzung des Rolladenantriebs. Bei der Inbetriebnahme langer Rolladenpanzer und häufige Auf- und Abbewegungen kann der Thermoschutzschalter ansprechen. Nach kurzer Abkühl-dauer ist die Anlage wieder betriebs-bereit.

Die volle Einschalt-dauer erreicht der Antrieb erst, wenn er bis auf Umgebungstemperatur abgekühlt ist.

Vermeiden Sie ein wiederholtes Ansprechen des Thermo-schutzschalters.

Festanschluß an das Stromnetz



Vorsicht

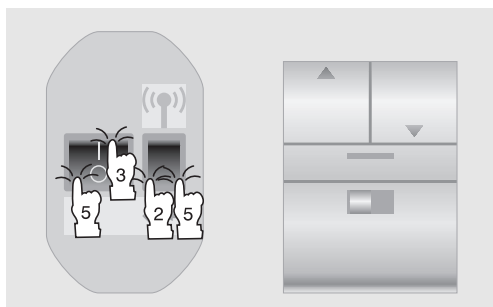
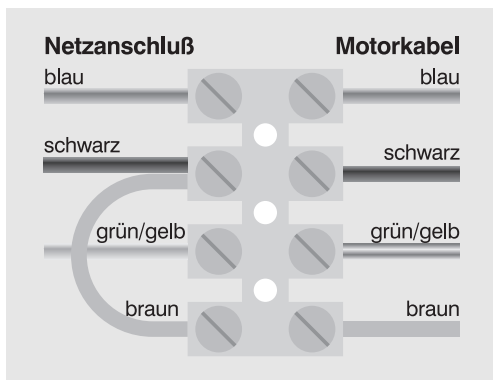
Elektroarbeiten dürfen nur durch entsprechendes Fachpersonal durchgeführt werden.

1. Netzstecker des Einstellsets ziehen.
2. Einstellset abklemmen.
3. Spannungsfreiheit am Netzspannungsanschluß sicherstellen.
4. Netzanschluß herstellen: grün/gelbe Ader an Schutzleiter PE, blaue Ader an Neutraleiter N, **braune + schwarze Ader zusammen** an den Außenleiter L1 fachgerecht anklemmen.
5. Motorkabel zum Motor hin ansteigend verlegen, ggf im Rolladenkasten eine Schleife bilden.
6. Motorkabel so fixieren, daß es nicht in den Wickelraum ragen kann.
7. Netzspannung am festen Anschluß einschalten.
8. Ggf. Funktionsprüfung.
9. Montage und Inbetriebnahme sind damit abgeschlossen.



Hinweis

Motoranschlußleitung nicht verlängern. Zuleitung stets 3-adrig durchführen.



Löschen der programmierten Endlagen

Mit dem Einstellset können einmal erkannte Endlagen gelöscht werden.

Alle gespeicherten Sender und Schaltzeiten bleiben unverändert

1. Ggf. das Einstellset anschliessen (siehe S. 7: Anschluß des Einstellsets).
2. Funktionsschalter des Einstellsets auf Reset ↶ stellen.
3. Hauptschalter einschalten (1).
4. Der Rolladenantrieb quittiert das Löschen der Endlagen mit „Doppelklack“.
5. Hauptschalter in Stellung AUS (0) und Funktionsschalter in Mittelstellung schalten.

Hinderniserkennung

Ein korrekt installierter Antrieb schaltet bei behinderter Rolladenbewegung ab. Diese Sicherheitsabschaltung erfolgt bei:

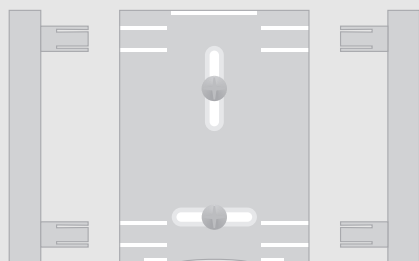
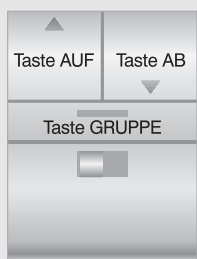
- Auflauf auf ein Hindernis.
- Klemmen des Panzers in den Führungsschienen.
- An der Fensterbank angefrorene Endleiste.
- Gravierende Überlastung des Rohrantriebs.



Achtung

Die Motoren sind für die Verwendung in Einzelanlagen (ein Rolladenpanzer je Wickelwelle und Antrieb) konzipiert. Werden mehrere Rolladenpanzer auf einer Wickelwelle betrieben (gekoppelte Anlagen), kann die Funktion der Hinderniserkennung nicht gewährleistet werden.

Bedien- und Programmieranleitung



TouchControl

TouchControl sendet auf der europaweit freigegebenen Funkfrequenz von 40MHz. Die Funkreichweite im Gebäude beträgt typ. 25m. Sie ist stark von den baulichen Gegebenheiten abhängig. Dicke oder stark mit Stahl armierte Wände und Decken können zur Reichweitenreduzierung führen. Sendet ein anderes Gerät in unmittelbarer Nähe zeitgleich mit TouchControl, kann es zu einer störenden gegenseitigen Beeinflussung kommen. Kann ein Funkbefehl nicht zweifelsfrei erkannt werden, verhindert die integrierte Sicherheitsautomatik zuverlässig Fehlfunktionen und unterdrückt die Befehlsausführung.

Montage des Wandsenders

Durch eine ungünstig gewählte Montageposition kann eine Reichweitenminderung auftreten. Prüfen Sie deshalb, nachdem der Rolladenantrieb fest mit der Hausinstallation verbunden ist, an der gewünschten Montageposition die einwandfreie Funktion von TouchControl und Antrieb.

Entnehmen Sie TouchControl durch Ziehen am unteren Ende aus der Wandhalterung. Die Halterung wird mit zwei Schrauben an der Wand befestigt.

Batteriewechsel

Die Batterien sind bei Lieferung bereits im TouchControl eingelegt. Die Batterien sind durch Papierstreifen gegen unbeabsichtigtes Entladen während des Transportes geschützt. Vor dem ersten Gebrauch müssen Sie die Papierstreifen durch einfaches Herausziehen entfernen. Öffnen Sie hierfür den Deckel des Batteriefaches auf der Rückseite.



Hinweis

Bei falsch eingelegten Batterien entstehen keine Schäden am Wandsender. Der Sender ist jedoch außer Funktion.

Batterietyp A23 z.B.: Duracell A23-3LR50 12V.

Neue und alte Batterien sollten nicht gemeinsam verwendet werden.

Der Sender arbeitet auch mit nur einer Batterie, jedoch mit geringerer Sendeleistung.

Grundfunktionen

TouchControl verfügt über 3 Tasten - AUF ▲, AB ▼, die Gruppentaste — und den Hand/Auto Schieber. Die Schaltpunkte der Richtungstasten liegen unter dem jeweiligen Symbol ▲ und ▼.

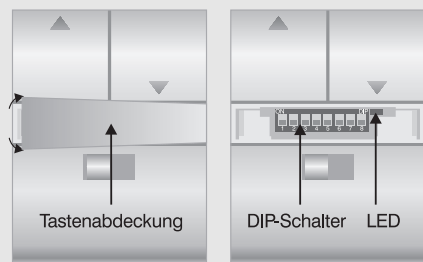
Mit den Tasten können folgende Funktionen ausgelöst werden:

Taste	Funktion
▲	Einzel AUF, STOP für AB, Zeitprogrammierung AUF
▼	Einzel AB, STOP für AUF, Zeitprogrammierung AB
— + ▲	Gruppe AUF, STOP für AB
— + ▼	Gruppe AB, STOP für AUF



Hinweis:

STOP erfolgt durch Gegenbefehl. Ein Wechsel der Fahrrichtung ist aus Sicherheitsgründen nur über Stopp möglich



Schaltzeiten speichern

Jeder Antrieb kann die Schaltzeit für eine AUF- und AB-Bewegung speichern. In der Betriebsart „Automatik“ wird diese Rolladenbewegung alle 24 Stunden wiederholt.

Die Stellung des Hand/Automatik-Schiebers ist beim Lernen der Schaltzeit unerheblich. Zuvor gespeicherte Schaltzeiten werden ggf. überschrieben.

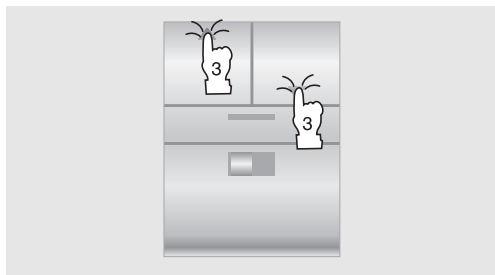
1. Ggf. den Rolladen in die entgegengesetzte Endlage steuern.
2. Warten bis zur gewünschten Zeit, zu der der automatische Fahrbefehl ausgeführt werden soll.
3. Zum gewünschten Zeitpunkt die entsprechende Richtungstaste betätigen und gedrückt halten bis der Rolladenantrieb nach ca. 4 Sekunden kurz stoppt und anschließend bis zur Endlage weiterläuft.
4. Richtungstaste loslassen.

Der Antrieb hat den aktuellen Zeitpunkt für diese Bewegungsrichtung gespeichert.



Hinweis

Der Rolladenantrieb speichert Schaltzeiten nur, wenn die braune und die schwarze Ader mit dem Außenleiter verbunden sind!



Hand-/Automatik Umschaltung

Mit dem Hand/Automatik-Schieber kann die Ausführung gespeicherter Schaltzeiten zugelassen oder gesperrt werden. In der Stellung „Auto“ werden die gespeicherten Schaltzeiten ausgeführt, in der Stellung „Hand“ nicht. Die manuelle Bedienung ist immer möglich.

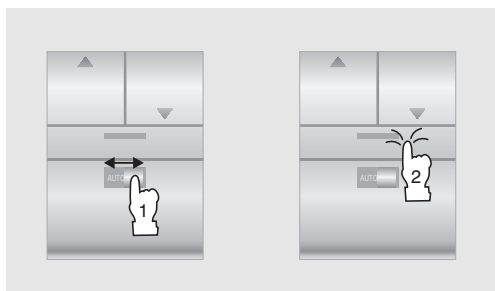
1. Gewünschte Stellung - Automatik oder Hand - einstellen.
2. Gruppentaste betätigen bis der Rolladenantrieb die Hand-Automatik-Umschaltung mit einem „Doppelklack“ bestätigt.



Hinweis

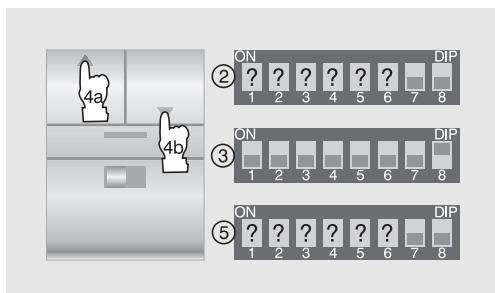
Jede Umschaltung zwischen Hand- und Automatikbetrieb muß per Funk in den Antrieb übertragen werden. Dies geschieht mit einem beliebigen Tastendruck.

Eine Umschaltung auf Automatik ist nur möglich, wenn mindestens eine Schaltzeit programmiert ist.



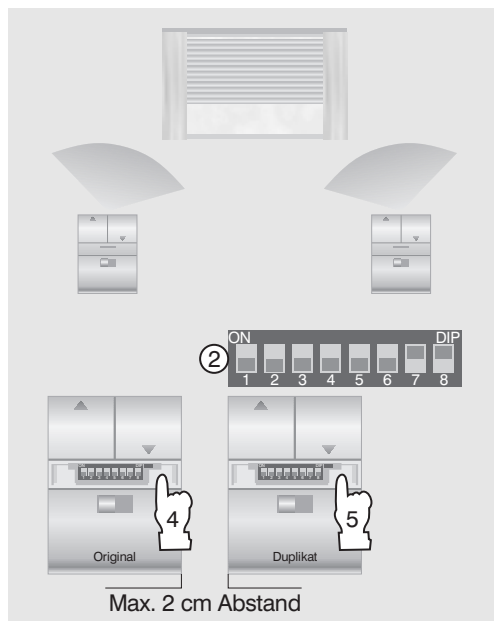
Zeitbefehle löschen

1. Nehmen Sie die Abdeckung der Gruppentaste ab.
2. Merken Sie sich die Einstellung der ersten 6 kleinen Schalter (S1-S6).
3. S1-6 und S7 auf „OFF“ stellen, S8 auf „ON“ stellen.
- 4a. **AB-Zeitbefehl löschen:** Taste „AB“ betätigen und halten bis der Antrieb nach ca. 6sec. mit einem „Doppelklack“ quittiert.
- 4b. **AUF-Zeitbefehl löschen:** Taste „AUF“ betätigen und halten bis der Antrieb nach ca. 6sec. mit „Doppelklack“ quittiert.
5. Taste loslassen und gemerkte Schaltereinstellung (S1-S6) wiederherstellen. S7 und 8 auf „OFF“ stellen.
6. Tastenabdeckung wieder aufsetzen.



Verhalten nach Stromausfall

Stromausfälle sind in Westeuropa selten und i. d. R. nur von kurzer Dauer. Während eines Stromausfalls kann der Rolladen nicht bewegt werden. Gespeicherte Schaltzeiten werden, um die Dauer des Netzausfalls plus max. 15 Minuten versetzt, nachgeholt. Damit ist sichergestellt, daß auch bei Abwesenheit die Rolladen geschlossen oder geöffnet werden.



Mehrpunktsteuerung, Sender kopieren

Bei einer Mehrpunkt- oder Wechselsteuerung kann ein Rolladenantrieb von mehreren gleichberechtigten Bedienstellen aus gesteuert werden. Dazu wird für jede zusätzliche Bedienstelle eine Kopie des Wandsenders angefertigt, der dem Rolladenantrieb zugeordnet ist.

1. Nehmen Sie an beiden TouchControl die Abdeckung der Gruppentaste ab.
2. Einstellung der Schalter S1-S6 des Originals im Duplikat übernehmen. S7 und S8 des Duplikats auf ON stellen.
3. „Original“ und „Duplikat“ nebeneinander auf eine nichtmetallische Unterlage (z.B. auf Tischplatte) legen.
4. Gruppentaste des Original-Senders betätigen und halten.
5. Gruppentaste am „Duplikat“ betätigen und halten bis die LED des Originals nach 10-15 Sek. erlischt.
6. Tasten beider TouchControl loslassen und Tastenabdeckungen wieder aufsetzen.
7. Funktionsprüfung mit dem „Duplikat“ durchführen: mit dem Duplikat können Einzel- und Gruppenbefehle gesendet, Schaltzeiten gespeichert werden. Darüberhinaus kann zwischen dem Hand- und Automatikmodus gewechselt werden.



Achtung

Der Schieber „HAND/AUTOMATIK“ muß am „Original“ und „Duplikat“ immer in die gleiche Stellung geschoben werden, sonst ist der momentane Betriebszustand nicht eindeutig erkennbar und der Antrieb wechselt immer in den Modus des Senders, von dem er den letzten Befehl erhalten hat.

Gruppensteuerung

Bei einer Gruppensteuerung werden mehrere Rolladenantriebe durch einen Gruppenbefehl gesteuert. TouchControl sendet einen Gruppenbefehl wenn die Gruppentaste zusammen mit einer Richtungstaste gedrückt wird. Der Antrieb kann einen Gruppen- oder Zentralbefehl nur ausführen, wenn er zuvor die entsprechende Gruppen-(Sender-) kennung gelernt hat. Mehrere Antriebe, die dieselbe Gruppenkennung gelernt haben, bilden eine Gruppe.

Zur Unterscheidung von Einzel- und Gruppenbefehl verfügt jeder TouchControl über 2 unterschiedliche Senderkennungen. Die Kennung für den Gruppenbefehl wird immer dann gesendet, wenn die Gruppentaste betätigt wird.

Da Einzel- und Gruppenbefehl an jedem TouchControl zur Verfügung stehen, ist prinzipiell kein zusätzlicher Gruppensender erforderlich, um eine Gruppensteuerung aufzubauen.

Wird es dennoch gewünscht, bspw. um für den Zentralbefehl einen zusätzlichen Sender neben der Eingangstür zu verwenden, bietet TouchControl auch diese Möglichkeit.

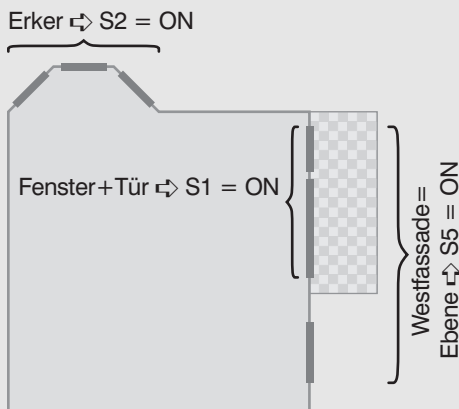
Wenn in einem Antrieb mehrere Gruppenkennungen gespeichert wurden, muß im TouchControl diejenige ausgewählt werden, die gesendet werden soll, wenn Gruppentaste und die gewünschte Richtungstaste gleichzeitig betätigt werden.

Jeder Antrieb kann 6 verschiedene Gruppenkennungen lernen, also Mitglied von 6 unterschiedlichen Gruppen sein. Jede Gruppenkennung wird beim Lernen getrennt gespeichert. Dazu dienen die Schalter S1 bis S6 unter der Abdeckung der Gruppentaste. Welche Gruppe welchem Schalter vorteilhafterweise zugeordnet wird, richtet sich nach der Anzahl der Rolläden. Bitte beachten Sie folgende Tabelle beispielhaft:



Beispiel mit 3 Gruppen:

1. Terrassentür und Fenster
2. Erker
3. Westfassade

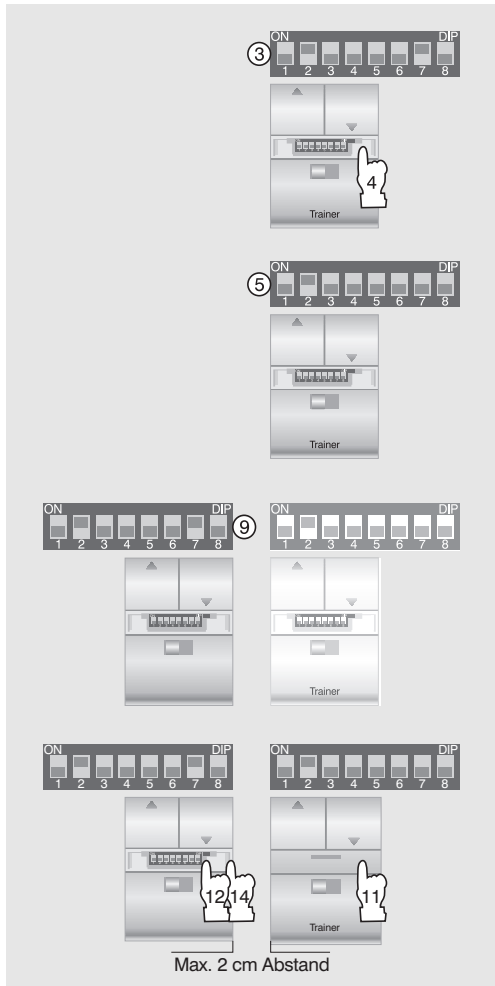
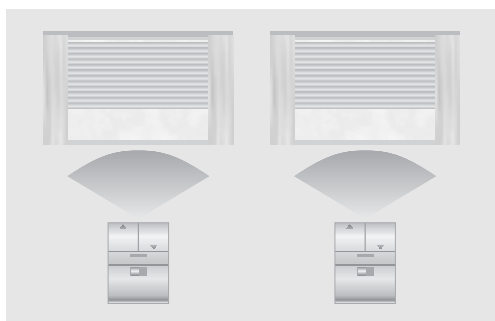


Räumliche Ausdehnung der Gruppe	Beispiel	Schaltereinstellung S1-S6
Direkt nebeneinander liegende Rolläden	Balkontür + Fenster	
Mehrere nebeneinander liegende Rolläden	Erker, Eßbereich	
Alle Rolläden eines Raumes, Zimmers	Wohnzimmer	
Alle Rolläden eines Bereiches	Wohn-Eß-Bereich	
Alle Rolläden einer Ebene	Etage, Fassade, Flur	
Alle Rolläden, Zentralbefehl	Alle Antriebe	

Gruppensteuerung aus mehreren Rolladenantrieben bilden (Beispiel 2: Erker)

Die 3 Antriebe des Erkers sollen eine Gruppe bilden. Es soll kein zusätzlicher TouchControl verwendet werden. Um sicherzustellen, daß die Gruppenkennung auch nur in die gewünschten Rolladenantriebe übertragen wird und nicht in alle innerhalb der Funkreichweite, läuft die Anmeldung in 2 Schritten ab: Zuerst wird die Gruppenkennung in den jeweiligen TouchControl übergeben und gespeichert. Danach wird der Gruppencode vom TouchControl an seinen Rolladenantrieb übertragen:

1. Einen TouchControl als „Trainer“ auswählen. Dessen Gruppenkennung wird allen anderen Sendern übergeben und in alle Rolladenantriebe der Gruppe eingelernt.
2. Tastenabdeckung der Gruppentaste vom ausgewählten Sender (Trainer) abnehmen.
3. Einen Schalter (S1-6) gemäß Tabelle (Bsp: S2) auf „ON“, S7 auf „ON“ stellen, S8 auf „OFF“ stellen.
4. Gruppentaste betätigen, bis der Antrieb mit „Doppelklack“ den Lernvorgang quittiert.
5. Schalter S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
6. Ggf Funktionskontrolle durchführen: Gleichzeitig Gruppen- und Richtungstaste drücken: LED leuchtet und Antrieb läuft in die gewünschte Richtung.
7. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren, Trainer separat legen.
8. Vom nächsten Sender die Abdeckung der Gruppentaste abnehmen.
9. Den gleichen Schalter (S1-6) wie beim Trainer in Schritt 3 auf „ON“, S7 auf „ON“ stellen, S8 auf „OFF“ stellen.
10. Trainer direkt neben diesen legen.
11. Gruppentaste am Trainer betätigen und gedrückt halten.
12. Gruppentaste am daneben liegenden Sender drücken bis dessen LED blinkt und erlischt.
13. Beide Sender loslassen, Trainer separat legen.
14. Gruppentaste erneut drücken, bis der Rolladenantrieb mit „Doppelklack“ den Lernvorgang quittiert.
15. Schalter S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
16. Funktionskontrolle durchführen: gleichzeitig Gruppen- und Richtungstaste drücken: LED leuchtet und alle bisher eingelernten Antriebe der Gruppe laufen in die entsprechende Richtung.
17. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren.
18. Mit allen weiteren Wandsendern Schritte 8 bis 17 wiederholen.





Hinweis

Wenn nachträglich ein Motor in eine vorhandene Gruppe aufgenommen werden soll, entfallen die Schritte 1-7.

Ist der ursprüngliche Trainer ist nicht mehr bekannt, kann jeder TouchControl der Gruppe als Trainer fungieren. Dann muß in Schritt 11 anstelle der Gruppentaste dann die Kombination aus Gruppentaste und einer Richtungstaste betätigt werden.

Zentralsteuerung mit zusätzlichem Wandsender bilden

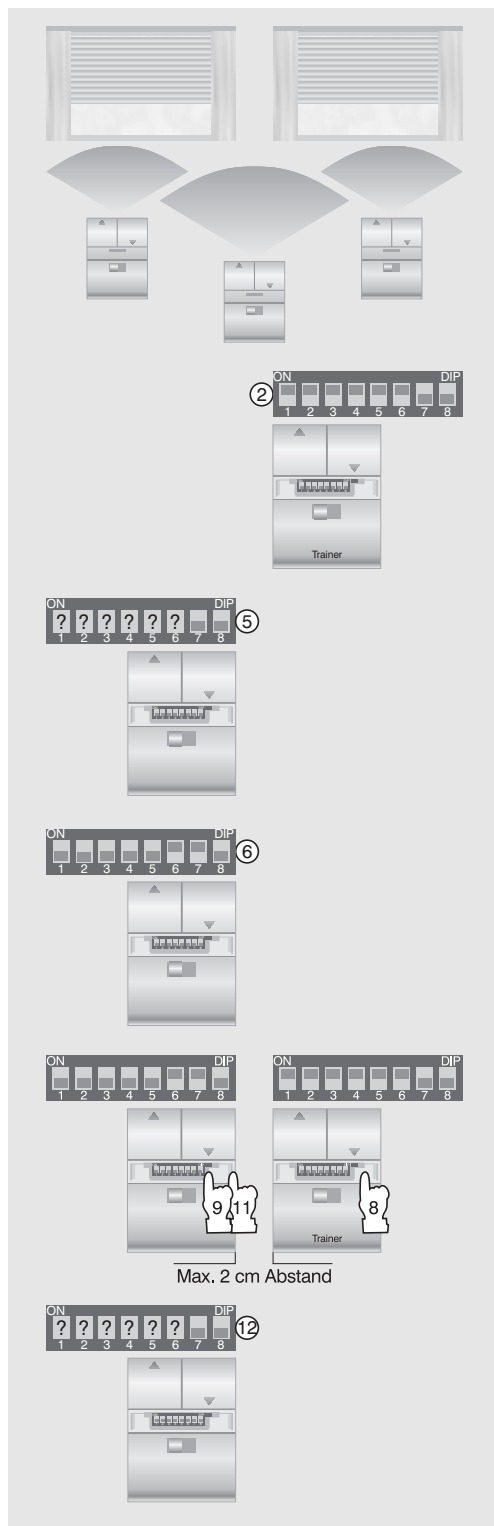
Bei dieser Variante der Gruppensteuerung übernimmt ein zusätzlicher TouchControl die Funktion des „Trainers“. Seine Gruppenkennung wird allen anderen Sendern übergeben und in alle Rolladenantriebe eingelesen.

1. Am zusätzlichen TouchControl (Trainer), die Tastenabdeckung der Gruppentaste abnehmen.
2. Schalter S1-6 auf „ON“ und S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
3. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren, TouchControl (Trainer) separat legen.
4. Vom nächsten TouchControl die Tastenabdeckung der Gruppentaste abnehmen.
5. Schaltereinstellung (S 1-6) merken oder notieren.
6. Schaltereinstellung gemäß Tabelle vornehmen (für Zentralbefehl: S6 = „ON“). S7 auf „ON“, S8 auf „OFF“ stellen.
7. Trainer direkt neben den TouchControl legen.
8. Gruppentaste am Trainer betätigen und gedrückt halten.
9. Gruppentaste am daneben liegenden TouchControl drücken bis dessen LED blinkt und erlischt.
10. Beide TouchControl loslassen, Trainer separat legen.
11. Gruppentaste des TouchControl erneut drücken, bis der zugehörige Antrieb den Lernvorgang mit „Doppelklack“ quittiert.
12. Gemarkte Schaltereinstellung (S 1-6) wieder herstellen, S7 und S8 auf „OFF“ stellen.
13. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren.
14. Funktionskontrolle durch Betätigen der Taste „AUF“ oder „AB“ des Zentralbefehls-Senders (Trainer).
15. Mit allen weiteren TouchControls Schritte 4 bis 14 wiederholen.

Auswahl einer Gruppenkennung im TouchControl

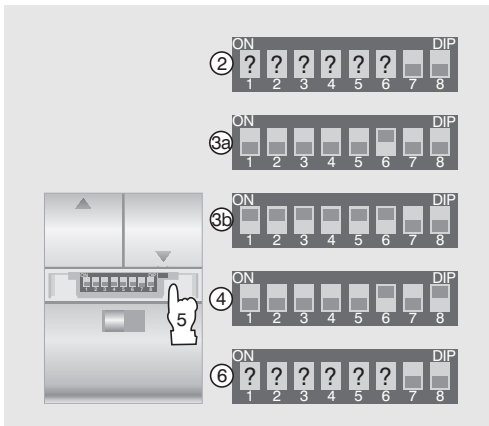
Wenn in einem TouchControl mehrere Gruppenkennungen gespeichert wurden, muß derjenige ausgewählt werden, den der TouchControl verwenden soll, wenn Gruppentaste und die gewünschte Richtungstaste gleichzeitig betätigt werden. Dazu schalten Sie bitte den Schalter (S1-6) der gewünschten Gruppe auf ON.

Sind mehrere Schalter (S1-6) auf ON oder alle auf OFF, wird kein Gruppen-code gesendet. (Die LED blitzt bei gleichzeitigem Betätigen von Gruppen- und Richtungstaste nur kurz auf.)



Rolladenantrieb aus einer/allen Gruppe(n) entfernen oder Zentralbefehl im Rolladenantrieb löschen

Ein Rolladenantrieb wird aus einer Gruppe entfernt, indem die entsprechende Gruppenkennung im Rolladenantrieb gelöscht wird. Der Löschvorgang wird mit dem zugehörigen TouchControl durchgeführt, damit der Gruppencode auch nur im gewünschten Antrieb gelöscht wird und nicht in allen innerhalb der Funkreichweite.

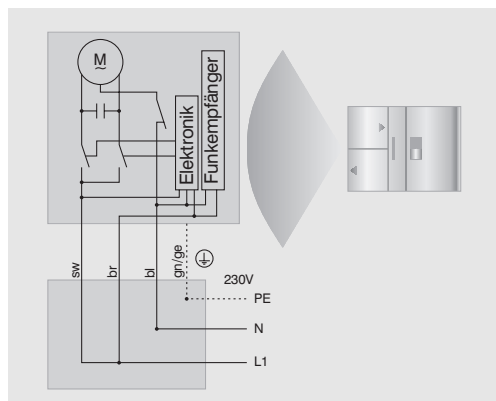


1. Tastenabdeckung der Gruppentaste des entsprechenden TouchControls abnehmen.
2. Schaltereinstellung (S1-S6) merken.
- 3a. Mit einem Schalter (S1-6) jene Gruppe (Bsp Zentralbefehl: S6 = ON) einstellen, die im Antrieb gelöscht werden soll.
Betätigen Sie die Gruppen- und eine Richtungstaste um zu prüfen, daß die gewünschte Gruppe selektiert wurde.
- 3b. Sollen alle Gruppen auf einmal gelöscht werden, müssen alle 6 Schalter (S1-6) auf „ON“ geschaltet werden.
4. S7 auf „OFF“ stellen, S8 auf „ON“ stellen.
5. Gruppentaste des TouchControls betätigen, bis der Antrieb nach 6-10 Sekunden den Löschvorgang mit „Doppelklack“ quittiert.
6. Gemarkte Schaltereinstellung wiederherstellen, S7 und S8 auf „OFF“ schalten.
7. Tastenabdeckung der Gruppentaste wieder montieren.

Was tun, wenn...?

Störung	Ursache	Abhilfe
Antrieb nimmt keine Schaltzeiten an	1. Braune und schwarze Anschlußader nicht verbunden 2. Zentral-/Gruppensender verwendet	1. Elektrischen Anschluß prüfen. Braune und schwarze Anschlußader verbinden 2. Schaltzeiten können nur als Einzelbefehl gesendet werden
Keine Quittierung beim Umschalten von Hand auf Automatik oder zurück	1. Keine Schaltzeiten gespeichert 2. Braune und schwarze Anschlußader nicht verbunden 3. Zentral-/Gruppensender verwendet	1. Schaltzeiten speichern 2. Elektrischen Anschluß prüfen. Braune und schwarze Anschlußader verbinden 3. Umschaltung kann nur vom Einzelbefehls-Wandsender gesendet werden
Antrieb quittiert vor jeder Bewegung	Kopierter Sender mit abweichender Stellung des Hand/Auto-Schiebers	Hand/Auto-Schieber bei Original und Kopien gleich einstellen
TouchControl sendet keinen Gruppenbefehl	1. Alle Schalter (S1-6) auf „OFF“ geschaltet 2. Mehrere Schalter (S1-6) auf „ON“ geschaltet 3. TouchControl und Antrieb sind keiner Gruppe zugeordnet	1. Den Schalter der gewünschten Gruppe auf „ON“ stellen 2. Einen Schalter auf „ON“ stellen 3. Antrieb einer Gruppe zuordnen
Antrieb läuft nur ca. 5 Sekunden, Weiterfahrt in gleiche Richtung ist möglich	Antrieb im Fehlermodus 1. Panzer abgerissen, untere Endlage überfahren 2. Panzer / Anschläge abgerissen, obere Endlage überfahren 3. Antrieb axial verklemmt oder schwergängig 4. Hinderniserkennung defekt	1. Panzer instandsetzen, Endlagen löschen und neu installieren 2. Panzer instandsetzen, Endlagen löschen und neu installieren 3. Ggf. Welle kürzen. Antrieb muß gegenüber Antriebslager um ~30° leichtgängig verdrehbar sein 4. Antrieb tauschen
Antrieb stoppt wahllos, Weiterfahrt in gleiche Richtung unmöglich, in Gegenrichtung möglich	1. Antrieb überlastet 2. Panzer reibt, klemmt oder hakt in den Führungsschienen 3. Einbau eines bereits installierten Antriebs	1. Stärkeren Antrieb verwenden 2. Rolladen in Führungsschienen gängig machen 3. Endlagen löschen und neu installieren
Antrieb ohne Reaktion	1. Thermoschutzschalter hat angesprochen 2. Batterien im Sender leer 3. Empfänger übersteuert (Sender zu dicht am Motor) 4. Elektrischer Anschluß fehlerhaft	1. 5-10 Minuten warten 2. Neue Batterien einlegen 3. Senderposition verändern 4. Elektrischen Anschluß prüfen. Braune und schwarze Anschlußader verbinden
Funkreichweite unter 5 Meter	1. Ungünstige Senderposition 2. Anschlußkabel 4-adrig verlängert	1. Senderposition verändern 2. Anschlußkabel 3-adrig verlängern

Hinweise für der Elektroinstallateur



Achtung

Der elektrische Anschluß weicht von dem herkömmlicher Rohrantriebe ab.

Diese Rohrantriebe können nicht mit herkömmlichen Schaltelementen (Schalter, Schaltuhren) gesteuert werden.

Die Bedienung erfolgt ausschließlich über den mitgelieferten Sender TouchControl per Funk.

Technische Daten

Typ	R10RF plus	R10RF plus	R20RF plus	R20RF plus
Artikelnummer	2010 020 006 0	2010 020 007 0	2020 020 004 0	2020 020 005 0
Nennmoment	10 Nm	10 Nm	20 Nm	20 Nm
Abtriebsdrehzahl	17 UpM			
Endschalterbereich	> 60			
Anschlußspannung	230V~/50Hz			
Anschlußleistung	120W	120W	195W	195W
Nennstromaufnahme	0,6 A	0,6A	0,9A	0,9A
Betriebsart	KB 4 Min			
Grenztemperatur des Thermoschalters	TA +140°C			
Einbaumaße	Ø 48 x 513 mm	Ø 48 x 513 mm	Ø 48 x 543 mm	Ø 48 x 543 mm
Kabellänge	3 m	1 m	3 m	1 m
Anzahl der Adern	4			
Schutzklasse	IP 44			
Gewicht	2,2 kg	2,2 kg	2,6 kg	2,6 kg
Sender TouchControl	alpinweiß		cremeweiß	
Artikelnummer	4905 100 006 0		4905 100 007 0	
Funkfrequenz	40,685 MHz			
Abmessungen	80 x 80 x 23 mm			
Stromversorgung	2 Batterien Typ A23, Ersatzteil Nr. 4807 060 012 0			

Technische Änderungen vorbehalten · Subject to technical changes without notice



BECKER

BECKER-Antriebe GmbH
Postfach 65
D-35760 Sinn/Germany
Tel. +49 (0) 27 72/5 07-0
Fax +49 (0) 27 72/5 07-110
<http://www.becker-antriebe.de>

BECKER BENELUX
ROLMATIC B.V. - BECKER Group
Watermolen 17
NL-6229 PM Maastricht
Tel. +31 (0) 43/3 61 38 00
Fax +31 (0) 43/3 61 37 92

BECKER DRIVES LTD.
Unit 13 Cornwall Business Centre
Cornwall Road, Wigston
UK-Leicester, LE18 4XH
Phone +44 (0) 116/2 77 99 40
Fax +44 (0) 116/2 77 65 03

BECKER-Antriebe (Schweiz) AG
Seewenweg 3
CH-4153 Reinach
Tel. +41 (0) 61/7 16 98 99
Fax +41 (0) 61/7 11 05 22

BECKER SEA Sàrl
Parc d'Activités A86
21, rue Léon Geffroy
F-94400 VITRY SUR SEINE
Téléphone +33 (0) 1 46 82 05 04
Télécopie +33 (0) 1 46 82 34 95

BECKER Automatismos, S.L.
C/ Santiago Rusiñol N° 25
(Urb. Can Camp)
E-08480 L'Ametlla del Vallés - Barcelona
Tel. +34 (0) 600 40 66 20
Fax +34 (0) 938 43 17 51

